DAS ALPERSTEDTER RIED

I. Bärwolf

Was Sie an den Stationen erfahren:

- 1 2 6 8 Willkommen in der Moorlandschaft Alperstedter Ried
- 3 Ein Blick zurück
- 4 Aussichtshügel Pferderied
  NSG, FFH und SPA! Wie bitte?
  Gelbe Inseln im grünen Meer
  Altes & Neues Grünland
  Wilde Weiden gemalt & skizziert
- 5 Ein ständiger Kreislauf
- 6 Vierbeinige Landschaftspfleger
- 7 Aussichtsturm Bruchwiesen
  Moor muss Nass! – Wiedervernässung
  Was fliegt denn da?
- 8 Wilde Weiden – Im doppelten Sinn
- 9 Ein Blick in den Bruch
- Sinneswahrnehmung

Legende:

- Rundwanderweg (ca. 3 km)
- Naturschutzgebiet Alperstedter Ried
- Projektgebiet / Weidezaun
- Eingangstore
- Bohlenweg
- Rastplatz
- P Parkplatz

Wichtige Besucherinformationen!

SNT

Entdecken Sie die Besonderheiten dieses Kalkniedermoores mit seinen artenreichen, bunten Feuchtwiesen und den wilden, vierbeinigen Landschaftspflegern. Sie betreten hier auf eigene Gefahr eine Wilde Weide.

Das **Mitnehmen von Hunden** ins Gebiet **ist nicht erlaubt**.

Bullen, Hengste und Muttertiere reagieren unberechenbar! Bleiben Sie bitte auf den Wegen! Im Naturschutzgebiet herrscht Wegegebot. Verhalten Sie sich ruhig und respektvoll!

Füttern verboten! Türen schließen nicht vergessen!

Rund um den Bohlenweg brüten sehr störungsempfindliche und geschützte Arten, wie Kiebitz, Flussregenpfeifer und Bekassine. Bitte verhalten Sie sich hier besonders rücksichtsvoll und befolgen Sie gegebenenfalls die ausgeschilderten Anweisungen.

Viel Freude bei Ihrem Besuch!

Kooperationspartner:

Gemeinde Alperstedt

Gemeinde Hassleben

ARUA GmbH

Verband für Landesentwicklung und Flurerneuerung Thüringen

Teilnehmergemeinschaft/ Flurbereinigung Alperstedter Ried

Freistaat Thüringen – Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Freistaat Thüringen – Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Freistaat Thüringen – Landesamt für Landschaft und Ländlichen Raum

Impressum: Stiftung Naturschutz Thüringen
Tel.: 0361-57 39 31 202, www.stiftung-naturschutz-thueringen.de
Stand: Oktober 2020, 2. Auflage

WILDE WEIDEN
MOORLANDSCHAFT ALPERSTEDTER RIED

Stiftung NATURSCHUTZ THÜRINGEN

Natur erleben – Das Alperstedter Ried

SNT

R. Obst

Über die Stiftung Naturschutz Thüringen

Die Stiftung Naturschutz Thüringen (SNT) ist eine Stiftung des Freistaates Thüringen. Sie wurde 1995 gegründet und fördert Maßnahmen und Projekte in Thüringen, die dem Naturschutz dienen und voranbringen. Diese Maßnahmen beinhalten u.a. die Sicherung, Wiederherstellung und Entwicklung von Biotopen, die Umweltbildung oder Forschungen auf dem Gebiet des Naturschutzes.

Die Maßnahmen im Alperstedter Ried werden im Rahmen des Projektes „Moorlandschaft Alperstedter Ried" von der SNT betreut und durch das laufende Flurbereinigungsverfahren sowie aus Mitteln der Ausgleichsabgabe finanziert.

Die wichtigsten Partner für die SNT sind neben der Flurbereinigungsverwaltung, der Träger des Beweidungsprojektes die ARUA-Agrar GmbH, die Gemeinde und die örtliche Bevölkerung, die mit vielen Freiwilligeneinsätzen das Projekt unterstützen.

Natur mit allen Sinnen erleben!

Die Stiftung Naturschutz Thüringen bietet für Kinder und Erwachsene Erlebnisführungen durch die Weidefläche.

Rufen Sie uns an: 0361-57 39 31 202

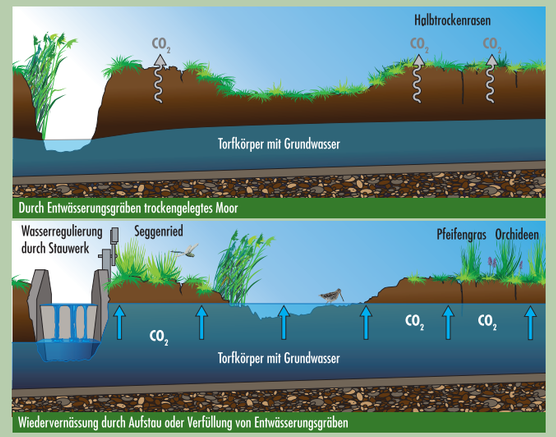
SNT

SNT

Das Projekt „Alperstedter Ried"

Naturschutzgebiet

Das Alperstedter Ried ist das größte Kalkflachmoor im Thüringer Becken. Bereits 1967 wurde das Gebiet mit einer Fläche von 101 Hektar als Naturschutzgebiet gesichert. Heute ist es Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000". Durch Entwässerungsmaßnahmen und dem Wegfall der Grünlandnutzung entwickelte sich das Gebiet in der Vergangenheit immer stärker zu artenarmen Schilfflächen.



Ziel des Projektes der SNT ist die weitgehende Wiederherstellung der hydrologischen Verhältnisse. Um dem größten Durchströmungsmoor Thüringens wieder das Wasser zurückzugeben, wurden Entwässerungsgräben geschlossen, ein Wehr zur Wasserstandregulierung gebaut sowie Feuchtmulden für Wiesenbrüter und Amphibien angelegt.
Zusätzlich wurden über 40 Hektar Acker in Grünland umgewandelt. Eine Ganzjahresbeweidung auf 115 Hektar sorgt dafür, dass die Flächen nicht wieder mit Schilf und Gehölzen zuwachsen. Um die Entwicklungen zu beobachten, hat die Stiftung ein umfangreiches wissenschaftliches Monitoring aufgebaut.

SNT

Tierische Landschaftspfleger

Die vierbeinigen Landschaftspfleger sorgen das ganze Jahr dafür, dass Wiesen und Tümpel offen bleiben. Durch die Beweidung entsteht ein vielfältiges Vegetationsmosaik, ein Paradies für Insekten und Vögel.

Exmoor-Pony

Typisch ist das braun-schwarz/sandfarbene Fell, mit hellerer Körperunterseite und hellem Mehlmaul, dem Aalstrich und nach unten dunkler werdenden Beinen. Durch ihr dichtes Unterfell sowie ihr wasserabweisendes Oberfell sind die Tiere bestens für die ganzjährige Beweidung geeignet.

SNT

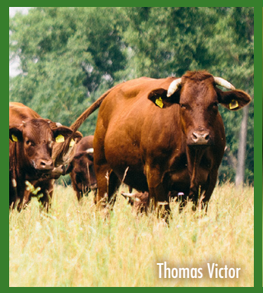
Karpatischer Wasserbüffel

Sie gelten als besonders robust und sind damit gut für Beweidungsprojekte geeignet. Typisch sind die sichelförmigen Hörner und das schwarze Fell. Ihre dicke Haut mit geringer Anzahl von Schweißdrüsen erklärt ihre Vorliebe für Wasser.

SNT

Rotes Höhenvieh

Das Rote Höhenvieh zählt heute zu den gefährdeten Nutztierrassen. Sie kommen gut mit energiearmem Futter aus und sind besonders langlebig.



Thomas Victor

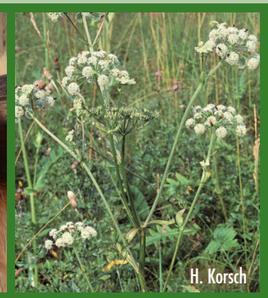
SNT

Flora und Fauna

Das Alperstedter Ried ist im thüringenweiten Vergleich ein Hotspot der Artenvielfalt. Bisher wurden 1.282 Pflanzen- und Tierarten erfasst, viele davon selten und teilweise vom Aussterben bedroht.

Sumpf-Engelwurz

Während ihrer Lebensdauer vermag sie nur ein einziges Mal zu blühen und Samen auszubilden. Zudem ist sie nur auf nassen Niedermoorwiesen zu finden. In Thüringen wächst die Sumpf-Engelwurz nur im Alperstedter und Haßlebener Ried.



H. Korsch

Helm-Azurjungfer

Diese sehr standorttreue Art entfernt sich nur selten von Gewässern, wo sie bevorzugt an Stängeln der Berle ihre Eier ablegen. Diese Libelle bevorzugt sonnige Gräben-, Bachabschnitte, sauberes kalkhaltiges Wasser mit dichter, wintergrüner Unterwasservegetation.

S. Gerull

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Der Falter hat einen sehr komplizierten Lebenszyklus. Zur Fortpflanzung ist er auf die Pflanze Großer Wiesenknopf und Ameisen angewiesen. Auch muss die Flugzeit der Falter mit der Blütezeit und der Präsenz einer Wirtsameise zusammenfallen.

SNT